



Unternehmensverantwortung

Stand: 12/21

K&K social resources and development GmbH rekrutiert weltweit internationale Pflegekräfte und bietet sowohl Arbeitnehmenden als auch Arbeitgebenden ein umfassendes Integrationskonzept an, in dem die Integrationsförderung und der Vielfaltsgedanke zur Unterstützung einer nachhaltigen und erfolgreichen Zusammenarbeit ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie ist.

Zur Unterstützung der Integration internationaler Fachkräfte, insbesondere im Bereich Pflege und Medizin, haben wir ein umfangreiches Integrationskonzept entwickelt, das ergänzend zur sprachlichen Förderung, Beratungen und der organisatorischen Integration auch interaktive Trainingskonzepte umfasst, die ihnen sozialpolitische und interkulturelle Kompetenzen im Umgang mit der einheimischen Belegschaft und der deutschen Aufnahmegesellschaft vermittelt.

Mit unseren Trainingskonzepten und unseren Beratungsleistungen während der gesamten Rekrutierungsphase bis darüber hinaus verfolgen wir vier Hauptziele:

- langfristige Bindung der internationalen Fachkräfte an deutsche Unternehmen, die mit der Reduzierung des Fachkräftemangels und insbesondere des Pflegenotstandes einhergeht
- Stärkung der Resilienz und Handlungssicherheit von internationalen Fachkräften gegenüber Arbeitgebern
- Förderung der sozialpolitischen und demokratischen Teilhabe internationaler Fachkräfte in Deutschland
- Unterstützung der Arbeitgebenden bei der Etablierung einer Vielfalt wertschätzenden und nachhaltigen Organisations- und Unternehmenskultur.

Unser Konzept sieht vor, den internationalen und interkulturellen Öffnungsprozess in deutschen Betrieben voranzubringen. Wir setzen uns für eine gerechte und ethisch hochwertige Gewinnung internationaler Fachkräfte, insbesondere der Pflegekräfte, ein.

K&K versteht sich als Prozessbegleiter für Integration und Diversity. Es stellt durch das Integrationskonzept die beruflichen und sozialen Weichen und leistet somit einen gesellschaftlichen Beitrag zur Verbesserung der sozioökonomischen Verhältnisse internationaler Pflegekräfte und trägt zur Minderung des Fachkräftemangels (insbesondere des Pflegenotstands) in Deutschland bei.

1. Richtlinien für „Faire Anwerbung Pflege Deutschland“

Gemäß dem Gütesiegel „Faire Anwerbung Pflege Deutschland“ erklärt sich K&K bereit, konform dengeltenden Bestimmungen einer fairen und ethisch vertretbaren Vermittlungs- und Anwerbepaxis bei der privatwirtschaftlichen Gewinnung von Pflegekräften aus dem Ausland, respektive aus Drittstaaten, zu folgen.

K&K verpflichtet sich gegenüber sowohl den internationalen Pflegekräften als auch den Kund*innen während des gesamten Vermittlungs- und Anwerbeprozesses ein höchstmögliches Maß an Transparenz zu bieten. K&K versichert eine umfassende Bereitstellung und Weitergabe aller relevanten Informationen zur Erwerbsmigration in die Pflege nach Deutschland.

Diese Prinzipien sind fest in unseren Unternehmensgrundsätzen verankert und gelten für alle Handlungsrichtlinien des Unternehmens.

2. Globaler Verhaltenskodex der WHO

K&K bekennt sich innerhalb der Rekrutierungs- und Vermittlungsarbeit internationaler Pflegekräfte, die Unternehmenspraxis an den fünf Hauptaspekten des Verhaltenskodexes der WHO für die internationale Anwerbung von Gesundheitsfachkräften auszurichten:

- **Aspekt Rekrutierungspraxis:** Die Personalsituation in Rekrutierungsländern wird berücksichtigt; so wird in Ländern mit Personalmangel explizit nicht rekrutiert.
- **Aspekt Anstellungsbedingungen:** Die Wichtigkeit der Gleichstellung, bzw. die Gleichbehandlung von inländischem Personal wird betont.
- **Aspekt internationale Zusammenarbeit:** Die Zusammenarbeit zwischen Aufnahme- und Herkunftsländern des Gesundheitspersonals wird verstärkt.
- **Aspekt inländisches Personal:** Die Entwicklung von Strategien zum Abdecken des Personalbedarfs mit inländischem Personal wird priorisiert.
- **Aspekt Forschung und Evaluation:** Die internationale Migration des Gesundheitspersonals wird mit Datenerhebungen, Forschungsprogrammen und regelmäßigen Evaluationen begleitet.

3. Employer Pays Prinzip

K&K verpflichtet sich bei allen Rekrutierungs- und Vermittlungsarbeiten dem Grundsatz des Employer Pays Prinzips einzuhalten:

Arbeitnehmer*innen dürfen für die aufkommenden Vermittlungskosten eines Arbeitsplatzes **keinesfalls** belangt werden. Die Kosten für das gesamte Rekrutierungs- und Vermittlungsverfahren müssen **ausschließlich** vom Auftraggebenden bzw. Arbeitgebenden getragen werden.

4. Internationale Normen

K&K verpflichtet sich innerhalb des Rekrutierungs- und Vermittlungsprozesses für Pflegekräfte an internationale Normen zu halten:

- Die *internationalen Menschenrechtskonventionen*, die unter anderem folgende Punkte beinhalten:
 - Übereinkommen zur Beseitigung jeglicher Form rassistischer Diskriminierung (ICERD)
 - Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW)
 - Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (CAT)
- Die *ILO Kernarbeitsnormen* der grundlegenden Arbeitsrechte und insbesondere die allgemeinen Prinzipien und operativen Leitlinien für eine faire Anwerbung:
 - Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
 - Beseitigung der Zwangsarbeit
 - Abschaffung der Kinderarbeit
 - Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf
- Die *IRIS Standards*, die eine Förderung der ethischen und fairen Anwerbung als Norm von Arbeitsmigrant*innen anstrebt:
 - Förderung der Achtung der Rechte von Arbeitsmigrant*innen
 - Verbesserung der Transparenz und Verantwortlichkeit bei der Anwerbung
 - Förderung des Prinzips „Der Arbeitgeber zahlt“ (siehe 3.)
 - Stärkung der öffentlichen Politik, der Vorschriften und der Durchsetzungsmechanismen

Transparenz im individuellen vermittlungs- und anwerbeprozess

vermittlungsprozess

